

Gustav Klimt im Kunsthistorischen Museum

14. Februar bis 6. Mai 2012

Kuratiert von Dr. Otmar Rychlik

Anlässlich der 150. Wiederkehr des Geburtstages von Gustav Klimt am 14. Juli 2012 zeigt das Kunsthistorische Museum eine Sonderausstellung rund um die bedeutenden Wandgemälde, die der berühmte Maler und Zeichner für das große Stiegenhaus des Kunsthistorischen Museums entworfen und selbst ausgeführt hat.

1890, ein Jahr vor der Eröffnung des neu errichteten Hofmuseums für die „Kunsthistorischen Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses“, erhielten Gustav Klimt, sein jüngerer Bruder Ernst sowie ihr gemeinsamer Studienkollege und -freund Franz Matsch, die sich gemeinsam zur so genannte „Maler-Compagnie“ zusammengeschlossen hatten, den Auftrag des Hofbau Comités zur Erstellung eines malerischen Zyklus, in dem sie bedeutende Stilepochen der europäischen Kunst - das Alte Ägypten sowie die griechische und die römische Antike - den Besuchern nahebringen sollten. Dieser großartige Bildzyklus befindet sich eingebettet in die Säulen- und Arkadenarchitektur in einer Höhe von über 12 Metern über der Eingangshalle des Museums.

Zum ersten Mal wird es möglich sein, Klimts Gemälde an der Nordwand des Stiegenhauses aus der Nähe zu betrachten. Dazu wird für die Dauer der Ausstellung eine Brücke über die gesamte Breite des Stiegenhauses gespannt. Zusätzlich wird in einer Sonderausstellung im Saal VIII die Entstehungsgeschichte dieses Zyklus dargestellt, der zu den Schlüsselwerken in Klimts weltberühmtem Œuvre um 1900 und danach zählt. Dabei wird besonderer Nachdruck auf die „Ringstraßenperiode“ Gustav Klimts gelegt. Bilder und Graphiken aus dem Besitz des Kunsthistorischen Museums in Wien sowie Leihgaben aus öffentlichen Sammlungen in der Schweiz und Deutschland, aber auch solche von privaten Leihgebern spannen den Bogen von seinen Bildern im Burgtheater über diejenigen im Kunsthistorischen Museum bis hin zu Klimts „Goldener Periode“.

Das Österreichische Theatermuseum zeigt von 10. Mai bis 29. Oktober 2012 die Ausstellung „Gegen Klimt. Die ‚Nuda Veritas‘ und ihr Verteidiger Hermann Bahr“. Klimts berühmtes und selten gezeigtes Gemälde „Nuda Veritas“ (1899) kam über den Nachlass Hermann Bahrs in das Österreichische Theatermuseum. Hermann Bahr begleitete den Aufbruch der Secessionisten mit großem publizistischem Engagement. Die heftigen Auseinandersetzungen um Klimts Kunstwerke konterte er mit seiner Schrift „Gegen Klimt“, einer entlarvenden Zusammenstellung klimt- und kunstkritischer Schmähungen.

PRESSEFOTOS

KHM_Klimt_Platat_sujet

Gustav Klimt
Ägypten I
 Zwickelbild an der Nordseite des Stiegenhauses im
 Kunsthistorischen Museum
 1890/91
 © Wien, Kunsthistorisches Museum



Klimt_Zwickel_10

Gustav Klimt
Ägypten II
 Interkolumnium an der Nordseite des Stiegenhauses im
 Kunsthistorischen Museum
 1890/91
 © Wien, Kunsthistorisches Museum



Klimt_Zwickel_01

Gustav Klimt
Alt-Italienische Kunst
 Zwickelbild an der Nordseite des Stiegenhauses im
 Kunsthistorischen Museum
 1890/91
 © Wien, Kunsthistorisches Museum



Klimt_Zwickel_03

Gustav Klimt
Griechische Antike I
 Interkolumnienbild an der Nordseite des Stiegenhauses
 im Kunsthistorischen Museum
 1890/91
 © Wien, Kunsthistorisches Museum



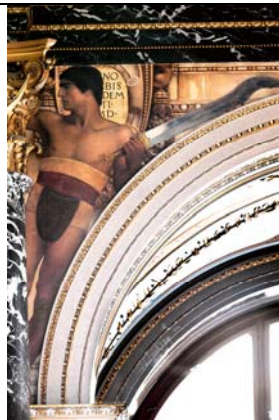
Klimt_Zwickel_02

Gustav Klimt
Griechische Antike II (Pallas Athene)
Zwickelbild an der Nordseite des Stiegenhauses im
Kunsthistorischen Museum
1890/91
© Wien, Kunsthistorisches Museum



Klimt_Zwickel_04

Gustav Klimt
Florentinisches Cinquecento (David)
Zwickelbild an der Westseite des Stiegenhauses im
Kunsthistorischen Museum
1890/91
© Wien, Kunsthistorisches Museum



Klimt_Zwickel_05

Gustav Klimt
Florentinisches Quattrocento (Venus)
Zwickelbild an der Westseite des Stiegenhauses im
Kunsthistorischen Museum
1890/91
© Wien, Kunsthistorisches Museum



Klimt_Zwickel_11

Gustav Klimt
Florentinisches Quattrocento (Dante)
Interkolumnium an der Westseite des Stiegenhauses im
Kunsthistorischen Museum
1890/91
© Wien, Kunsthistorisches Museum



Klimt_Zwickel_09

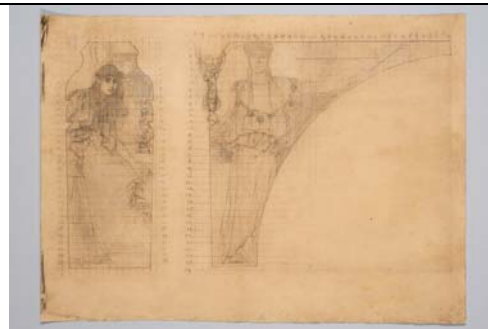
Gustav Klimt
Römisches und Venetianisches Quattrocento
(Ecclesia/Rom)
 Zwickelbild an der Nordseite des Stiegenhauses im
 Kunsthistorischen Museum
 1890/91
 © Wien, Kunsthistorisches Museum

*Klimt_Zwickel_08*

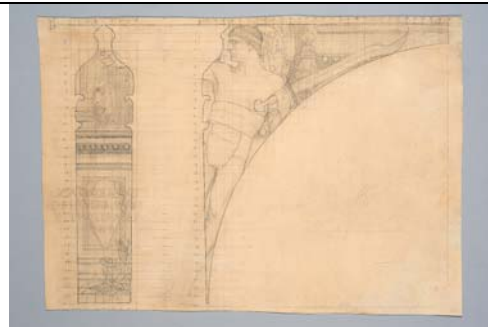
Gustav Klimt
Römisches und Venetianisches Quattrocento
(Doge/Venedig)
 Zwickelbild an der Nordseite des Stiegenhauses im
 Kunsthistorischen Museum
 1890/91
 © Wien, Kunsthistorisches Museum

*BIBL_45300_3_VS*

Gustav Klimt
Griechische Antike I und II
 Übertragungsskizze
 1890
 © Wien, Kunsthistorisches Museum

*BIBL_45300_5_VS*

Gustav Klimt
Florentinisches Cinquecento (David)
 Übertragungsskizze
 1890
 © Wien, Kunsthistorisches Museum



BIBL_55220_07

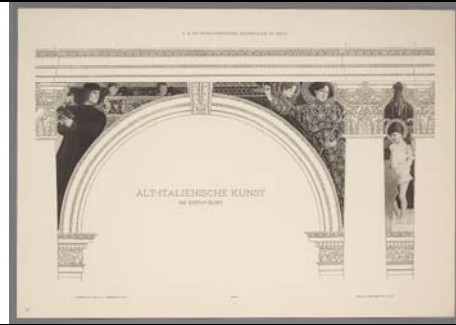
Auszug aus der Mappe:

Albert Ilg

Zwickelbilder im Stiegenhaus des k. k. Kunsthistorischen Hof-Museums zu Wien

Wien, 1893

© Wien, Kunsthistorisches Museum



KHM_Treppe

Stiegenhaus des Kunsthistorischen Museums
(Nordseite), ohne Brücke

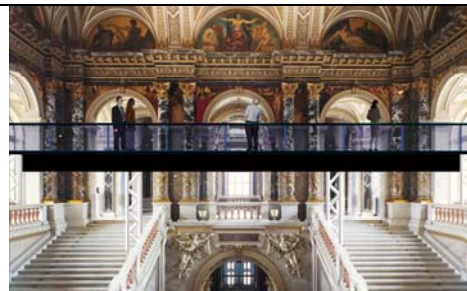
© Wien, Kunsthistorisches Museum



KHM_Bruecke

Stiegenhaus des Kunsthistorischen Museums
(Nordseite), mit Brücke

© Wien, Kunsthistorisches Museum



ANSA_I_687_1

Vierköpfige Sphinx

Römisch, Mittlere Kaiserzeit

2. Hälfte 2. Jh. n. Chr.

Marmor

© Wien, Kunsthistorisches Museum



Klimt_Musik

Gustav Klimt

Musik I

Öl und Goldbronze auf Leinwand

1895

© München, Bayerische Staatsgemäldesammlungen

Neue Pinakothek



Abb 1_da Fabriano

Antonio da Fabriano

Marienkrönung

Tempera/Holz

1452

© Wien, Gemäldegalerie der Akademie der
Bildenden Künste



Abb 2_Album du Boulaq

Auguste Mariette

Album du Musée de Boulaq

Le Caire 1871

© Wien, Papyrussammlung und Papyrusmuseum der
Österreichischen Nationalbibliothek



RAHMENPROGRAMM

Kuratorenführungen

Mi, 15.2., 10.30 und 16 Uhr
Do, 1.3., 8.3., 15.3., 16 Uhr
Fr, 23.3., 30.3., 13.4., 27.4., 10.15 Uhr

Ausstellungsführung

Jeden Sa und So 16 Uhr

Führungsteilnahme: € 3,-

Erwachsene im Atelier

2-tägige Workshops zur Sonderausstellung

DIE MACHT DER LINIE - ein Zeichenkurs

Sa 3.3. von 10 bis 18 Uhr

So 4.3. von 10 bis 13 Uhr

KÖRPER FORMEN - ein Akt-Zeichenkurs

Sa 21.4. von 10 bis 18 Uhr

So 22.4. von 10 bis 13 Uhr

Für die Teilnahme sind keinerlei Vorkenntnisse nötig.

Teilnehmer: max. 12 Personen pro Workshop

Kosten: € 130,- (exkl. Modellkosten / inkl. Material für beide Kurs-Tage)

Leitung: Mag. Ilona Neuffer-Hoffmann

Anmeldung unter: +43 1 525 24 - 5202 od. kunstvermittlung@khm.at

Klimt im Votivkino

Sa, 24. März, Matinee: **STEALING KLIMT**

(Doku GB 2006, engl. OmU, Regie: Jane Chablania)

11.30 Uhr Sektempfang, 12 Uhr Filmvorführung

Spezialpreis mit KHM-Ticket: € 7,50 (statt € 8,50)

Mo, 16. April, 20 Uhr: **KLIMT**

(Spielfilm Ö/D/GB/F 2006, eng. OmU, Regie: Raouíl Ruiz.

Mit: John Malkovich, Veronica Ferres)

Spezialpreis mit KHM-Ticket: € 6,50 (statt € 7,50)

Bitte um Anmeldung unter: e.brantner@votivkino.at



ÖFFNUNGSZEITEN UND EINTRITTSPREISE

Kunsthistorisches Museum

Maria Theresien-Platz
1010 Wien

Dienstag - Sonntag
10 bis 18 Uhr

Donnerstag 10 bis 21 Uhr
(Münzkabinett schließt um
18 Uhr)

Erwachsene

Ermäßigt

Wien-Karte

Gruppen ab 10 Personen

Führung

Jugendliche unter 19

Jahreskarte

€ 12,-

€ 9,-

€ 11,-

€ 8,-

€ 3,-

frei

€ 29,-

KLIMT PASS

Beim ersten Klimt-Ausstellungsbesuch erhalten Sie zusammen mit Ihrem Ticket den Klimt Pass mit allen teilnehmenden Institutionen. In allen weiteren Museen erhalten Sie € 1,- Ermäßigung auf das Vollpreisticket.

KATALOG

Zur Ausstellung erscheinen ein Ausstellungskatalog (€ 14,90) sowie ein Begleitbuch (€ 29,90), welches in Zusammenarbeit mit der Dipl.-Kfm. Angelika-Prokopp-Privatstiftung realisiert wurde.

RÜCKFRAGEHINWEIS

Nina Auinger-Sutterlüty, MAS
Leitung Abteilung Kommunikation und Marketing
Kunsthistorisches Museum
mit MVK und ÖTM
1010 Wien, Burgring 5
Tel.: + 43 1 525 24 - 4021
Fax: + 43 1 525 24 - 4098
E-mail: info.pr@khm.at
www.khm.at
